

„Beten heißt: sich aus der Angst der Welt aufmachen und zum Vater gehen.“
Friedrich von Bodelschwingh

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Freunde,

in den Tagen, die wir gerade erleben, gibt es viel Unsicherheit, nicht selten meldet sich auch Angst an der Tür unseres Herzens. Aber wir sind nicht alleine! Der gute Gott kümmert sich um seine Kinder, er stärkt und tröstet uns, immer, auch heute. Wenn wir uns an ihn wenden, werden wir gestärkt durch seinen Heiligen Geist mit Gaben, die wir jetzt nötig haben: Freiheit, Liebe, Kraft...

Ich möchte Sie alle herzlich einladen zu einem weiteren **Gebetsabend** am kommenden Freitag (27.03.2020) um **18 Uhr**. Jeder von uns kann im eigenen Zuhause beten, alleine oder mit der Familie, und so wollen und können wir geistlich miteinander verbunden sein und Gott bitten, dass er uns beistehe und uns Zuversicht schenke, Kraft zum Durchhalten und Liebe füreinander. Seien Sie dabei!

Pater Piotr mit dem „Feuerwehrteam“

Gebete für unseren Gebetsabend:

Zu Beginn:

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung.

Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.

Bitte tröste Jene, die jetzt trauern.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.

Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit.

Wir beten für alle, die in Panik sind. Alle, die von Angst überwältigt sind.

Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.

Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, Niemanden umarmen können. Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.

Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwilt, dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.

Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.

Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können.

Dass Du allein ewig bist.

Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.

Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.

Wir vertrauen Dir.

Danke

(Quelle: <https://gebetshaus.org>)

Es folgt:

Rosenkranzgebet: Die schmerzhaften Geheimnisse

1. Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat
2. Jesus, der für uns geißelt worden ist
3. Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist
4. Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat
5. Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist

Anleitung:

- Beginne mit dem Kreuzzeichen und dem Apostolischen Glaubensbekenntnis
- Vater unser
- Drei Gegrüßet-seist-Du-Maria (Ave Maria) jede mit einer anderen Einfügung:
 - Jesus, der in uns den Glauben vermehre
 - Jesus, der in uns die Hoffnung stärke
 - Jesus, der in uns die Liebe entzünde
- Ehre sei dem Vater...
- Ankündigung des ersten Geheimnisses und dann das Vater unser
- Zehn Ave Maria, bei denen das Geheimnis betrachtet wird.
- Ehre sei dem Vater...
- Nach jedem Gesätzchen folgt das Gebet, das die Muttergottes in Fatima erbeten hat:

O mein Jesus, verzeih uns unsere Sünden, bewahre uns vor dem Feuer der Hölle, führe alle Seelen in den Himmel, besonders jene, die Deiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen.
- Ankündigung des zweiten Geheimnisses, dann das Vater unser, usw.

Oder:

Der Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes (gebetet auf einem einfachen Rosenkranz)

Am Anfang:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, Seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius

Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und an das ewige Leben. Amen.

Große Perlen (1x):

Ewiger Vater, ich opfere Dir auf den Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit Deines über alles geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, zur Sühne für unsere Sünden und die Sünden der ganzen Welt.

Kleine Perlen (10x):

Durch Sein schmerzhaftes Leiden habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.

Zum Schluss (3x):

Heiliger Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.

Marianisches Grundgebet:

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin; verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren.

O du glorreiche und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin.

Versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

Schluss:

Gott unser Vater, wir sind dein Eigentum und setzen unsere Hoffnung allein auf deine Gnade. Bleibe uns nahe in jeder Not und Gefahr und schütze uns. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

Alternativ kann auch eine Kreuzwegandacht im Gotteslob Nr. 683 gehalten werden.

„Wer Gott hat, der hat alles.
Gott alleine genügt.“
Teresa von Avila